

## MITTEILUNG MI-13/2021

ERSTELLT DURCH	ERSTELLT AM	SITZUNGSTEIL
Mobilität und Verkehrslenkung	22.01.2021	öffentlich

GREMIUM	STATUS	TERMIN	EINLADUNG	TOP
Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität		24.02.2021	1/20	

BEZEICHNUNG DES TAGESORDNUNGSPUNKTES

### **Machbarkeitsstudie West-Ost-Trasse – Schnelle Radverkehrsverbindung Brambauer-Innenstadt Lünen hier: Präsentation der Machbarkeitsstudie**

Die fahrradfreundliche Stadt Lünen setzt sich seit langem aktiv für eine Förderung des Radverkehrs ein. Mit dem vorhandenen Leezenpatt gibt es eine gute Nord-Süd-Verbindung innerhalb des Stadtgebietes. In Richtung Bergkamen wurde 2019 ein Förderantrag zur Entwicklung einer neuen Radverbindung zwischen Bergkamen und der Lüner Innenstadt sowie dem Bahnhof Preußen gestellt. So würde auch eine attraktive Radwegeverbindung in Richtung Osten entstehen. In Richtung Brambauer (Westen) soll nun die Streckenführung für eine attraktive „West-Ost-Fahrradtrasse“ entwickelt werden.

Dazu werden in der Machbarkeitsstudie die vorhandenen und möglichen neuen Wegeverbindungen analysiert. Anschließend wird die Machbarkeit einer Radtrasse untersucht und Verbesserungsmaßnahmen entwickelt. Abschließend werden die Varianten auch hinsichtlich ihrer finanziellen Auswirkungen miteinander verglichen und die Ergebnisse aufbereitet. Ziel ist die Realisierung einer schnellen, sicheren und komfortablen Radwegeverbindung, die für große Mengen an Radfahrenden ausgelegt ist. Das Radfahren soll auf der Verbindung so gestärkt werden, dass es zu einer attraktiven Alternative zur Nutzung des Pkws wird. Dafür orientiert sich die vorgeschlagene Ausgestaltung der Infrastruktur an den hohen Qualitätsmaßstäben z. B. von Radpendlerrouten oder dem sogenannten Mittelstandard.

Brambauer ist mit über 19.000 Einwohner\*innen der größte Stadtteil von Lünen. Der Stadtteil wird durch den Datteln-Hamm-Kanal sowie einem ausgedehnten Grünzug und den im Umbruch befindlichen Wirtschaftsstandort Lippholthausen von der übrigen Stadt Lünen abgetrennt. Die Entfernung zwischen der Innenstadt in Lünen und Brambauer beträgt gut 6 km – eine Entfernung, die bei einer guten Infrastruktur von den allermeisten Radfahrenden bequem zurückgelegt werden kann. Zu berücksichtigen ist auch der erwartete starke Zuwachs der Arbeitsplätze am Standort Lippholthausen, für die eine gute Radverbindung nach Brambauer und in die Lüner Innenstadt/zum Bahnhof erforderlich werden. Damit kann das zu erwartende Wachstum des Pkw-Verkehrs reduziert und möglichen Verkehrsproblemen vorgebeugt werden.

Der Projektverantwortliche des Ingenieurbüros Planersocietät wird während der Ausschusssitzung eine Kurzfassung der Machbarkeitsstudie präsentieren.